

**Gemeinsamer Newsletter des Düsseldorfer Vereins für Familienkunde e.V. und der Bezirksgruppe Düsseldorf der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.**

Nr. 4/2023 – April 2023

---

Liebe Mitglieder,

wir setzen unsere Veranstaltungsreihe aus dem Kreis der eigenen Mitglieder fort und freuen uns auf einen spannenden Vortrag von Reinhold Mohr über seine Forschungsergebnisse „Das Schicksal des Füsilier-Grenadiers Franz Baumeister aus Lüttgenglehn in der kaiserlichen französischen Garde und als Landwirt in Röckrath“. Auf der letzten Seite finden Sie eine Kurzvita unseres Referenten.

„Franz Baumeister wurde im November 1812 in die französische Garde nach Paris einberufen, weil er offensichtlich Französisch konnte. Sechs Feldpostbriefe, die er bis September 1813 an seine Familie schickte, sind erhalten geblieben. Seit der Völkerschlacht soll er verschollen gewesen sein. Der Autor hat Zeugnisse gefunden, die beweisen, dass er 1834 eine Landwirtswitwe in Röckrath heiratete und 1837 sogar Mitglied des Grefrather Gemeinderates wurde. Er starb 1851, seine Witwe 1866. Von seinem Sohn Paul sind ebenfalls Feldpostbriefe aus der Eifel erhalten geblieben, als Preußen 1859 mobil machte und das 8. Husaren-Regiment aus Düsseldorf während des französisch-österreichischen Krieges in der Voreifel kantonierte. Ein Vetter diente im 39. Infanterie-Regiment in Luxemburg, das 1860 nach Düsseldorf verlagert wurde und seitdem 39. Infanterie-Regiment hieß. Zusammen mit seiner Halbschwester Christina Schmitz bewirtschaftete der Sohn Paul Baumeister den elterlichen Hof bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Dennoch war der Familie wegen der negativen Bedingungen des niederrheinischen Realteilungsrechtes aufgrund der permanenten Aufteilung des Besitzes nur eine kümmerliche Existenz möglich.“

Seit der Völkerschlacht soll er verschollen gewesen sein. Der Autor hat Zeugnisse gefunden, die beweisen, dass er 1834 eine Landwirtswitwe in Röckrath heiratete und 1837 sogar Mitglied des Grefrather Gemeinderates wurde. Er starb 1851, seine Witwe 1866. Von seinem Sohn Paul sind ebenfalls Feldpostbriefe aus der Eifel erhalten geblieben, als Preußen 1859 mobil machte und das 8. Husaren-Regiment aus Düsseldorf während des französisch-österreichischen Krieges in der Voreifel kantonierte. Ein Vetter diente im 39. Infanterie-Regiment in Luxemburg, das 1860 nach Düsseldorf verlagert wurde und seitdem 39. Infanterie-Regiment hieß. Zusammen mit seiner Halbschwester Christina Schmitz bewirtschaftete der Sohn Paul Baumeister den elterlichen Hof bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Dennoch war der Familie wegen der negativen Bedingungen des niederrheinischen Realteilungsrechtes aufgrund der permanenten Aufteilung des Besitzes nur eine kümmerliche Existenz möglich.“

**Der Vortrag findet am Donnerstag, dem 20. April um 19 Uhr im Raum 312 (3. Etage) oder 412 (4. Etage) des Gerhart-Hauptmann-Hauses, Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf, statt. Sie sind herzlich eingeladen. Auch Gäste sind willkommen.**



**Achtung Terminänderung!**

Der geplante **Rundgang durch die Düsseldorfer Altstadt: „Vom Berger Tor zum Stadttor – Die Geschichte rund um die Citadelle“** mit unserem Mitglied Frank Leuwer findet nicht wie angekündigt am 25. Mai, sondern am **26.5.2023** um 16 Uhr statt. Sie können sich gerne noch anmelden.

BÜCHERMARKT

**02.-31. Mai** Büchermarkt in der Bibliothek

Wir brauchen mehr Platz! Daher veranstaltet unsere Bibliothek für Sie den ganzen Mai hindurch einen Büchermarkt. Hier können Sie aussortierte antiquarische Bücher zur Geschichte, Politik, Literatur und Kunst sowie Belletristik erwerben oder einfach nach Herzenslust stöbern.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus  
 Deutsch-osteuropäisches Forum  
 Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf  
 0211/1699-111, sekretariat@g-h-h.de, www.g-h-h.de  
 @gerharthauptmannhaus



Die Leitung des Gerhart-Hauptmann-Hauses hat uns gebeten, auf den nachfolgenden „Büchermarkt“ hinzuweisen. Das machen wir gerne. Vielleicht ist ja etwas auch für „Ihre“ Bibliothek dabei.

Öffnungszeiten Bibliothek	
Mo-Mi	10.00 – 12.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Do	10.00 – 12.30 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr

## Kennen Sie schon die genealogischen Quellen auf unserer Homepage?

### Düsseldorfer Kirchenbücher

Das Archiv des Erzbistums Köln (AEK), das Landesarchiv NRW in Duisburg (LAV) sowie das Stadtarchiv Duisburg (DU) stellen Digitalisate der Düsseldorfer Kirchenbücher kostenfrei online zur Verfügung. Eine von Monika Degenhard zusammengestellte Liste der im Stadtarchiv Düsseldorf im Freihandbestand vorhandenen Foto-Reproduktionen der Düsseldorfer Kirchenbücher können sie [hier herunterladen](#).

[http://www.dvff.de/?Duesseldorfer\\_Kirchenbuecher](http://www.dvff.de/?Duesseldorfer_Kirchenbuecher)

### Düsseldorfer Adressbücher

Adressbücher können dem Familienforscher bei der Suche eine große Hilfe sein. Über die systematische Auswertung der Familiennamen und der Meldeadressen lassen sich häufig wichtige weiterführende Informationen gewinnen. Wenn man nach einem unbekanntem Sterbedatum eines Vorfahren sucht, kann man mit etwas Glück den Suchradius soweit einschränken, dass man nur wenige oder gar nur einen Jahrgang der Sterberegister durchsuchen muss. Da häufiger Fragen zum Thema Adressbücher an uns herangetragen werden, folgt hier eine Linkliste mit Verweisen auf historische Adressbücher.

[http://www.dvff.de/?Duesseldorfer\\_Adressbuecher](http://www.dvff.de/?Duesseldorfer_Adressbuecher)

### Düsseldorfer Sterberegister 1874/76 - 1938

Das Landesarchiv NRW in Duisburg digitalisiert nach und nach seine familiengeschichtlichen Bestände. Die unten aufgeführten Sterberegister sind mit den bereits online einsehbaren Digitalisaten verlinkt und können durch Anklicken direkt eingesehen werden

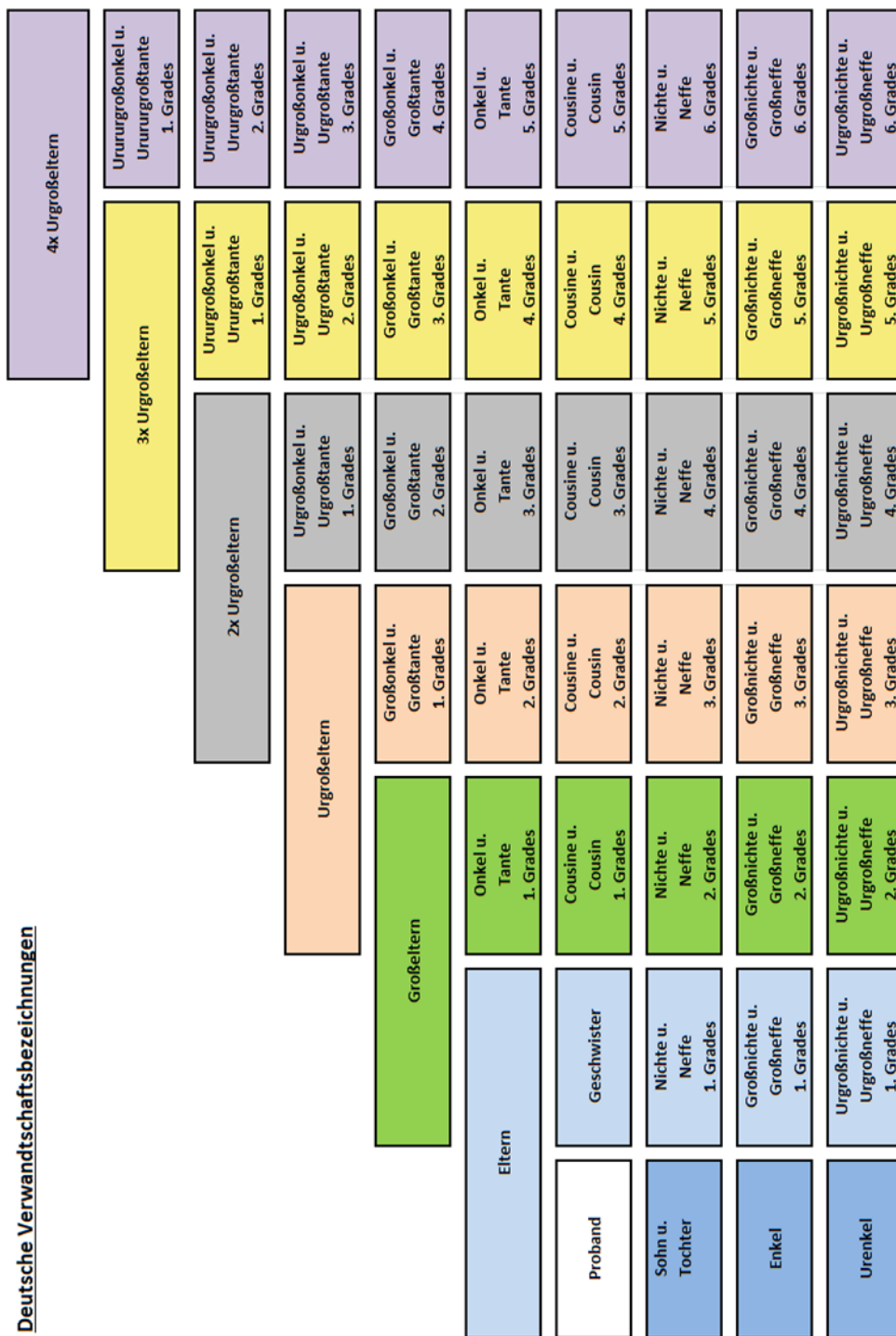
[http://www.dvff.de/?Duesseldorfer\\_Sterberegister\\_1874%2F76\\_-\\_1938](http://www.dvff.de/?Duesseldorfer_Sterberegister_1874%2F76_-_1938)

### Düsseldorfer Bürgerbücher

Die 1854 neu angelegte Bürgerrolle wurde bis etwa 1860 geführt und besteht aus 12 Folio-bänden, in denen die Bürger alphabetisch mit Namen, Geburtsdaten, Adressen und Berufen eingetragen sind.

[http://www.dvff.de/?Duesseldorfer\\_Buergerbuecher](http://www.dvff.de/?Duesseldorfer_Buergerbuecher)

## Deutsche Verwandtschaftsbezeichnungen



### Erläuterungen:

- 1) Proband ist immer die Ausgangsperson.
- 2) Alle Seitenverwandte mit gleichem Generationsabstand zu einem gemeinsamen Vorfahren sind Cousins und Cousins.
- 3) Die Zahl des Grades bei Cousins und Cousins lässt sich durch eine einfache Formel ermitteln:  
Anzahl der "Ur" des gemeinsamen Vorfahren +1 = Grad.
- 4) Alle Seitenverwandte eine oder mehr Generationen über dem Probanden sind Onkel bzw. Tante mit dem Zusatz Groß und Ur.
- 5) Alle Seitenverwandte eine oder mehr Generationen unter dem Probanden sind Nichte bzw. Neffe mit dem Zusatz Groß und Ur.
- 6) Diese Grafik ergänzt die deutsche Übersetzung der Bettinger-Tabelle und ist deshalb farblich identisch.

## Kurzvita Reinhold Mohr

- Geboren 1950 in Neuss
- Aufgewachsen in Neuss und Wilhelmshaven
- 1969 Abitur am Quirinus-Gymnasium in Neuss
- 1969-1971 Soldat auf Zeit – Ausbildung zum Reserve-Offizier beim SPiBtl 800 in Emmerich – bis 2008 Wehrübungen als Reserve-Offizier in der Pioniertruppe, u. a. als Kp-Chef einer Luftlandepionier-Kompanie, danach als Verbindungsoffizier zu britischen und amerikanischen Brigaden, und beim Heeresführungskommando in Koblenz (zuletzt Oberstleutnant) der Reserve
- 1971-1977 Studium der Germanistik und der Geschichte in Düsseldorf
- 1977-1979 Referendar am Comenius-Gymnasium in Düsseldorf-Oberkassel
- 1979-2000 Studienrat am Nelly-Sachs-Gymnasium in Neuss
- 2000-2015 Quirinus-Gymnasium in Neuss
- Seit Mitte der 90er Jahre Mitglied in der WGfF
- Seit 1994 Mitarbeit im Arbeitskreis Heimatkunde der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büttgen
- 4 Veröffentlichungen zur Franzosenzeit in Büttgen (1794-1814) und zur Schulgeschichte Büttgen bis 1932
- Seit 1995 Mitglied im Museumsförderverein Kaarst e. V., dort verantwortlich für die Ausbildung der Museumsführer im Tuppenhof sowie für das hofeigene Archiv und die Bibliothek
- Veröffentlichungen von Aufsätzen im Neusser Jahrbuch „Novaesium“ und im Jahrbuch des Rhein-Kreis Neuss
- Seit 2003 ehrenamtliche Mitarbeit in den Stadtarchiven Kaarst und Neuss zur Verkartung der Standesamtsregister von Kaarst und Büttgen sowie von Neuss, Grimlinghausen, Norf, Holzheim und Grefrath
- Seit 2007 Vizepräsident des Kreisheimatbundes Neuss
- Seit 2012 Mitglied im Redaktionsrat des Jahrbuches für den Rhein-Kreis Neuss
- Seit 2015 Redaktionsleiter der „Gilde Gazette“, Organ der Schützengilde Neuss, erscheint zweimal jährlich. Darin Veröffentlichungen zur Neusser Stadtgeschichte, vornehmlich zur Geschichte von Häusern und Gaststätten sowie deren Bewohnern bzw. Betreibern
- 2020 Auszeichnung mit den Rheinland-Taler des LVR

Unser **nächster genealogischer Treffpunkt (früher „Arbeitsabend“)** findet turnusgemäß am 8. Mai um 19 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus statt.



[www.dvff.de](http://www.dvff.de) und [www.wgff.de/duesseldorf/](http://www.wgff.de/duesseldorf/)



Folgen Sie uns gerne auf Facebook [www.facebook.com/familienkunde](https://www.facebook.com/familienkunde)